

Studienbeginn

Das Studium kann zum Winter- und zum Sommersemester aufgenommen werden.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Unterrichtssprache

Unterrichtssprachen sind alle am Fachbereich vertretenen Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, in unterschiedlicher Kombination, je nach Spezialisierung.

Sprachkenntnisse

Für die Zulassung müssen Kenntnisse zweier moderner Fremdsprachen, in der Regel Englisch oder eine romanische Sprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch) auf dem Sprachniveau B2 für die erste und B1 für die weitere Fremdsprache nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER) nachgewiesen werden. Im Laufe des Studiums sind weitere Kenntnisse in zwei der vier genannten Sprachen zu erwerben.

Zugangsvoraussetzungen

Qualifizierter Bachelorabschluss (Mindestnote 2,5) in Anglistik, Germanistik, Romanistik oder in einer anderen modernen europäischen Philologie oder in einem anderen fachlich eng verwandten Studiengang mit einem diesbezüglichen fachwissenschaftlichen Anteil im Umfang von mindestens 63 Leistungspunkten. Weitere Informationen finden Sie in der Zugangsordnung: www2.uni-osnabrueck.de/ordnungen/liste.cfm?fach=85.



Zulassungsbeschränkung (»NC«)

Informationen zur möglichen Zulassungsbeschränkung sind folgenden Übersichten zu entnehmen:

www.uni-osnabrueck.de/1123.html

www.uni-osnabrueck.de/1127.html

Bewerbung

Bewerbung und Einschreibung erfolgen über das Studierendensekretariat. Aktuelle Informationen zur Bewerbungsfrist finden Sie im Internet:

www.uni-osnabrueck.de/1123.html

Die Bewerbung erfolgt zum Teil online:

www.uni-osnabrueck.de/219.html

Für internationale Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Zeugnissen gelten zum Teil abweichende Bewerbungstermine und -adressen. Zusätzlich müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden. Weitere Informationen unter: www.uni-osnabrueck.de/943.html

Auslandssemester und Praktika

Die Studierenden des Studiengangs müssen ein fünfwöchiges Praktikum absolvieren (mind. 270 Stunden). Ferner ist im Laufe des Studiums (ggf. auch schon aus dem BA-Studium) ein mindestens dreimonatiger studienrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land einer der Schwerpunktsprachen nachzuweisen. Über Möglichkeiten zum Auslandsaufenthalt informiert das Akademische Auslandsamt. Weitere Informationen:

www.uni-osnabrueck.de/2457.html

Informationen im Internet

Prüfungs- und Zugangsordnungen
www.uni-osnabrueck.de/997.html

Allgemeine Informationen zum Studium, zu den Zugangsvoraussetzungen und dem Studienaufbau
Zentrale Studienberatung (ZSB)
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (1. Stock) · 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4999 · Fax: +49 541 969 4792
www.zsb-os.de

Fachspezifische Informationen

Konkrete Fragen zu den Inhalten des Studienfachs beantwortet Ihnen gern die Fachstudienberatung:

Universität Osnabrück
Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft
Neuer Graben 40 · 49074 Osnabrück

Prof. Dr. Peter Schneck
Institut für Anglistik und Amerikanistik, Raum: 41/123
Tel.: +49 541 969 4412
E-Mail: peter.schneck@uni-osnabrueck.de

Prof. Dr. Wolfgang Klein
Institut für Romanistik / Latinistik, Raum: 41/310
Tel.: +49 541 969 4986 · Fax: +49 541 969 4059
E-Mail: wolfgang.klein@uni-osnabrueck.de

Prof. Dr. Chryssoula Kambas
Institut für Germanistik, Raum: 41/221
Tel.: +49 541 969 4672 · Fax: +49 541 969 4256
E-Mail: ckambas@uni-osnabrueck.de

www.lili.uni-osnabrueck.de/Lehrveranstaltungen/LiteraturKulturEuropa

Informationen zum Bewerbungsverfahren und zur Einschreibung

Studierendensekretariat
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (Erdgeschoss) · 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 7777 (Info-Line) · Fax: +49 541 969 4850
E-Mail: studierendensekretariat@uni-osnabrueck.de
www.uni-osnabrueck.de/243.html

Impressum *Herausgeber* Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Kommunikation und Marketing *Gestaltung* sec, Osnabrück *Abbildungen* George Charles Beresford, Virginia Woolf; Henri Fantin-Latour, Tischecke, Musée du Louvre; Francisco de Goya, Die Herzogin von Alba, Hispanic Society of America, New York; Juan Gris, Porträt von Picasso, Art Institute of Chicago; Berthe Morisot, Mutter und Schwester, National Gallery of Art, Washington, D.C.; Novalis, Urheber unbekannt; Thomas und Heinrich Mann, Urheber unbekannt *Stand* März 2011

Literatur und Kultur in Europa Masterstudiengang



Literatur und Kultur in Europa

Masterstudiengang

Studienprofil und -inhalte

Das Masterprogramm »Literatur und Kultur in Europa« bietet ein fachübergreifendes, vergleichend angelegtes Studium europäischer Literaturen und Kulturen in historischer Perspektive seit dem 18. Jahrhundert.

Das Studium zielt vor allem auf ausgeprägte Kenntnisse der Ausformung und des Wandels moderner europäischer Literaturen und Kulturen unter der Betonung ihrer interkulturellen Bezüge und Gemeinsamkeiten sowie ihrer wechselseitigen Differenzierung.

Das Profil des Studiengangs ergibt sich im Wesentlichen aus dem wechselseitigen Zusammenhang folgender Einzelaspekte:

- Der *historisch-thematischen Fokussierung* auf literatur- und kulturgeschichtliche Gegenstände und Problemfelder im Zusammenhang der Herausbildung und Etablierung moderner europäischer Nationalkulturen und -literaturen seit dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart.
- Der *methodisch-theoretischen Fokussierung* auf die Integration und gegenseitige Reflexion philologisch-textkritischer und kulturwissenschaftlicher Konzepte und Modelle.
- Der *vergleichend ausgerichteten Untersuchung* der Dynamik literarischer und kultureller Austausch- und Distinktionsprozesse innerhalb einer seit dem 18. Jahrhundert sich bildenden gesamt-europäischen Perspektive.
- Einer ausgeprägten Mehrsprachigkeit, die Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeiten in mindestens zwei Sprachen in einen Zusammenhang sprachlich-kultureller Transfer- und Verständigungsprozesse integriert.



Fachspezifika an der Universität Osnabrück

Die Besonderheit des Osnabrücker Masterprogramms »Literatur und Kultur in Europa« liegt in der gezielten Integration literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven in der Untersuchung des europäischen Kultur- und Sprachraums in seinen Gemeinsamkeiten wie auch seiner Diversität. Dabei werden philologisch-textwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Wissensbestände und Methoden im Rahmen einer kritisch interdisziplinären Reflexion aus der Sicht verschiedener Philologien betrachtet. Das grundlegende Ziel dieser integrativen Fokussierung ist zum einen die Ausbildung eines fachübergreifenden Wissens über die Geschichte der europäischen Literaturen und Kulturen und die vertiefte Ausbildung von Methodenkompetenzen. Zum anderen stehen die Entwicklung einer fundierten und reflektierten interkulturellen Kompetenz sowie die Förderung mehrsprachiger Handlungsfähigkeit durch ein ausgeprägtes Angebot in der Sprachausbildung im Zentrum des Studiengangs.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs »Literatur und Kultur in Europa« qualifizieren sich für spätere Arbeitsfelder in der universitären und außeruniversitären Forschung. Darüber hinaus qualifizieren sie sich für Tätigkeitsfelder, in denen eine ausgezeichnete literatur- und kulturwissenschaftliche Ausbildung, gepaart mit erweiterten Fremdsprachenkenntnissen und hoher interkultureller Kompetenz, gebraucht werden. Infrage kommen etwa die Berufsfelder Bildung, insbesondere auch Erwachsenenbildung und die Arbeit in internationalen Organisationen, Unternehmensberatung und Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Übersetzung, Redaktion, Recherche und Dokumentation, Verwaltung und Politik sowie Medien, Verlage und Kulturmanagement.



Beispielhafte Verteilung der Lehrveranstaltungen auf vier Semester



■ Pflichtveranstaltung
 ■ Eigenständig zu organisieren
 ■ Wahlpflichtveranstaltung



Studienorganisation und Studienplan

Der konsekutive fachwissenschaftliche Masterstudiengang ist als forschungsorientierter Vollzeitstudiengang mit 120 Leistungspunkten konzipiert, der mit einer Masterarbeit und dem »Master of Arts« abgeschlossen wird. Der Studiengang bietet die Sprachbereiche Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch in unterschiedlicher Kombination an.

Folgende Module bestimmen den Studienverlauf:

In der Aufbauphase (1. und 2. Semester) werden aktuelle literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden und Theorien und der spezifische Gegenstand des Studiengangs, der europäische Literatur- und Kulturraum, erarbeitet. In der Vertiefungsphase (3. Semester) liegt der Schwerpunkt auf der Untersuchung transnationaler Phänomene und Formationen. Das 3. Semester bietet auch Gelegenheit zur interessengeleiteten Schwerpunktbildung durch das Spezialisierungs- und Professionalisierungsmodul, in dem Studierende sich in Praxisfeldern auf ihre jeweiligen gewählten Berufsfelder und Tätigkeiten weitere Kenntnisse und Kompetenzen erarbeiten können. Die abschließende Projektphase (4. Semester) dient der Entwicklung und Ausarbeitung eines interdisziplinären und sprachübergreifenden Projekts. Zusätzliche fachliche Breite ermöglicht der fachwissenschaftliche Masterstudiengang durch einen Wahlbereich, in dem Module und Lehrveranstaltungen in der Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie, den Sozialwissenschaften, in den Einzelphilologien, den Theologien oder der Musikwissenschaft absolviert werden können.

Die Lehrveranstaltungen ermöglichen außerdem den integrativen Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Bereich des kommunikativen und sozialen Handelns.